

Niederschrift

über die 28. Sitzung des Stadtrates (SRS/28/2019-2024) der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 29.06.2023, 19:06 Uhr bis 20:43 Uhr

Ort: AugustinerSaal, Puschkinplatz 1, 07806 Neustadt an der Orla

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 25.05.2023 (öffentlicher Teil)
3. Situationsbericht des Bürgermeisters
4. Beschlussfassung zur Änderung des Leistungsumfanges "Neugestaltung Marktplatz" in Neustadt an der Orla
5. Beschlussfassung über die Rückzahlung des Darlehens der Thüringer Aufbaubank
6. Beschlussfassung zur Bevollmächtigung des Bürgermeisters während der Sommerpause des Stadtrates
7. Anfragen der Fraktionen und Stadtratsmitglieder
8. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

Ralf Weiße	Bürgermeister
Carsten Sachse	Stadtratsvorsitzender
Peter Döpel	Stadtrat
Steffen Engler	Stadtrat
Prof. Dr. Werner Greiling	Stadtrat
Helmut Gumpert	Stadtrat
Denny Günther	Stadtrat
Thomas Hofmann	Stadtrat
Gabriele Kühn	Stadträtin
Ralf Löscher	Stadtrat
Denny Lukes	Stadtrat
Mona Meinhold	Stadträtin
Robert Mellerke	Stadtrat
Ina Ricke	Stadträtin
Mike Röhler	Stadtrat
Bernd Rosenbusch	Stadtrat
René Schilling	Stadtrat
Alexander Stahl	Stadtrat
Pascal Weiser	Stadtrat
Danny Will	Stadtrat
Janet Züchner	Stadträtin
Tobias Weise	Ortsteilbürgermeister Dreba
Corina Diersch	Schriftführerin
Alexander Heim	Fachbereichsleiter Verwaltungsmanagement
Susann Jäcklin	stellv. Fachdienstleiterin Ordnung
Heike Jansen-Schleicher	Fachdienstleiterin Verwaltung
Jens Peter	Fachdienstleiter Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
Ronny Schwalbe	Fachbereichsleiter Stadtmanagement
Jana Weller	Fachdienstleiterin Bau
Reiner Greiling	Gast - Stadtwerke Neustadt an der Orla GmbH

Christian Schneebeck Gast - Ostthüringer Zeitung (Presse)
1 Bürger

Abwesend:

Christian Herrgott	Stadtrat - entschuldigt
Steffen Herzog	Stadtrat - entschuldigt
Laura Oertel	Stadträtin - entschuldigt
Karl-Heinz Stolze	Stadtrat - entschuldigt
Sylvio Otto	Ortsteilbürgermeister Breitenhain-Strößwitz - entschuldigt
Lisa Fischer	Fachdienstleiterin Ordnung - entschuldigt

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Der Stadtratsvorsitzende eröffnet die 28. Sitzung des Stadtrates und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Stadtrates ordnungsgemäß geladen wurden. Von 25 Mitgliedern des Stadtrates sind 21 Stadratsmitglieder anwesend. Vier Stadratsmitglieder fehlen entschuldigt. Der Stadtrat ist somit **beschlussfähig**.

Seitens der Mitglieder des Stadtrates erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Die Mitglieder des Stadtrates bestätigen die vorliegende öffentliche Tagesordnung der 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla.

Abstimmung: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 25.05.2023 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 27. Sitzung des Stadtrates vom 25.05.2023 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden. Seitens der Stadratsmitglieder sowie Fachbereichs- und Fachdienstleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Beschluss Nr.: SRS/369/28/2023

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift aus der 27. Sitzung des Stadtrates der Stadt Neustadt an der Orla vom 25.05.2023 (öffentlicher Teil).

Abstimmung: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 3 Befangen: 0

Die Niederschrift wird mehrheitlich angenommen.

TOP 3: Situationsbericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert in seinem Situationsbereich über folgende Sachverhalte:

„Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,
sehr geehrte Gäste

Glasfaserausbau

Seit März dieses Jahres wird das Glasfaser-Netz von der GlasfaserPlus ausgebaut. Die Tiefbauarbeiten, außer im Kernbereich der Innenstadt, sind weitestgehend abgeschlossen. Aktuell arbeiten drei Baukolonnen in Neunhofen, Lichtenau und der Wimplerstraße Richtung Börthen. Die vierte Baukolonne arbeitet die durch den Fachdienst Bau angezeigten Mängel ab und übernimmt die Pflasterung der Straßenquerungen. Da seitens der von der GlasfaserPlus beauftragte Baupartner Ellinline die vollständige Rekonstruktion mittels Bitumen erst dann vorsieht, wenn alle Kabel eingeblasen sind und dies voraussichtlich noch andauert, haben wir darum gebeten, die Straßenquerungen auszupflastern, um Schäden durch ausgefahrene, herumliegende Steine

zu vermeiden. Seitens der Firma EllinLine wurde uns zudem zugesichert, die nicht fachgerecht gesetzten Natursteinpflaster im Stadtgebiet im Anschluss an die Arbeiten zu beheben.

LED-Umrüstung

Im Jahr 2023 wird die Straßenbeleuchtung in vielen Bereichen, insbesondere in den Ortsteilen, auf LED umgerüstet. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Umrüstung in den Ortsteilen Steinbrücken, Köthnitz, Strößwitz und Breitenhain bereits abgeschlossen. Noch umzurüstende Bereiche sind die Gartenstraße, Meilitzer Straße, An der Schneewehe, Bertolt-Brecht-Straße und Arnshaugker Straße. Die Gesamtkosten für alle Umrüstungsmaßnahmen belaufen sich voraussichtlich bisher auf ca. 45.300 EUR und sind im Haushalt 2023 eingeplant.

Grundhafter Ausbau Centbaumweg

Die Bauarbeiten für den zweiten Bauabschnitt haben am 06.03.2023 begonnen. Aktuell werden die Versorgungsleitungen im oberen Bereich des Centbaumwegs bis zur Arnshaugker Straße verlegt. Für die Umverlegung und Neuansbindung des Mischwasserkanals vom Weg zum Wasserbehälter an den Centbaumweg musste der Kreuzungsbereich kurzfristig gesperrt werden. Die Bauarbeiten gehen zügig voran, so dass wir mit der Umsetzung der Maßnahme im Zeitplan liegen.

Rettungsweg Hort Kirchplatz 3:

Das beauftragte Planungsbüro B+W, Knau hat die Planung zum Bauvorhaben 2. Rettungsweg nun erstellt. Die Maßnahme soll noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Die aktuelle Terminreihe sieht eine Ausschreibung der Bauleistungen Ende Juli vor, die Vergabe soll im September erfolgen. Die Baukosten belaufen sich, nach der vorliegenden Kostenberechnung, auf rund 122.000 EUR. Die Maßnahme wird zu 80 % über Städtebaufördermittel gefördert.

Bushaltestelle Goethestraße

Nachdem im Bau- und Umweltausschuss am 12.06.2023 der Beschluss zur Umsetzung der Maßnahme gefasst worden ist, werden nun Mitte Juli die Bauleistungen ausgeschrieben. Mit einem Baubeginn kann Mitte September gerechnet werden. Nach einer Bauzeit von voraussichtlich acht Wochen sollte das Projekt spätestens Mitte November abgeschlossen sein.

Spielplatz Bismarckturm

In Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Bismarckturmverein Neustadt-Molbitz e. V. und dem Thüringer Forstamt wurde ein Konzept für den Spielbereich erarbeitet. Die neuen Spielgeräte wurden über den Bismarckturmverein beschafft. Die Kosten belaufen sich auf ca. 9.000 EUR und wurden anteilig durch Fördermittel, Vereinsgelder und Zuschüsse der Stadt finanziert. Der Thüringer Forst stellt Materialien und Ausstattungselemente (z. B. Portal & Bänke) bereit. Die Baumaßnahmen werden durch die DLG durchgeführt und haben in der 26. KW begonnen.

Erneuerung Skatepark Karl-Liebknecht-Straße

Die Vergabe der Planungsleistungen an das Büro Impuls, Jena konnte im Stadtrat am 25.05.2023 beschlossen werden. Am 13.07.2023 soll nun ein erster Workshop mit Jugendlichen am Skateplatz stattfinden, um über das bestehende Konzept zu diskutieren sowie Ideen und Anregungen auszutauschen. Der Workshop wird vom Planungsbüro Impuls moderiert und geleitet. Die Entwurfsplanung inklusive der Kostenschätzung soll voraussichtlich im Oktober im Stadtrat vorgestellt werden.

Dorferneuerung Knau-Dreba

Spielplatz Bucha

Im Herbst 2022 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Die Zimmererleistungen für die Überdachung des zentralen Treffpunktes wurde im Januar dieses Jahres ausgeschrieben und Anfang März vergeben. Der Fertigstellung und Abrechnung der Baumaßnahme im Rahmen des Bewilligungszeitraumes, bis 30.08.2023, steht nichts mehr entgegen. Die Spielgeräte wurden

vom TÜV bereits abgenommen und die Konstruktion der Sitzplatzüberdachung aufgebaut. Ein Termin zur Übergabe des Spielplatzes und des Aufenthaltsbereiches konnte noch nicht festgelegt werden, weil es personalabhängige Bauverzögerungen bei der Realisierung der noch offenen Leistungen gab.

Barrierefreier Zugang in das Gemeindehaus Dreba und Umgestaltung der Außenanlage

Im April 2023 konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Tiefbauarbeiten und der Bau der Rampe für einen barrierefreien Zugang ins Gemeindehaus Dreba sind abgeschlossen. Derzeit erfolgt noch die Fertigstellung des Geländers, dass nach erfolgter Beschichtung angebracht werden kann. Nach der Montage des Geländers wird die Rampe gepflastert und abschließend noch eine Pflanzmaßnahme durchgeführt. Zur Ausstattung des Platzes werden zwei Waldschänken aufgestellt. Die Maßnahme soll voraussichtlich Ende Juli abgeschlossen sein.

Gehweg und Freianlage Knauer Hauptstraße und Anger mit Dorfteich

Die notwendigen statischen Berechnungen der Stützwand zwischen Hauptstraße und Teich sind erfolgt. Auf der Grundlage der Statik und den Abstimmungen mit dem Straßenbauamt wird die Ausführungsplanung durch das Planungsbüro B+W, Knau erstellt und die Ausschreibung der Leistung vorbereitet. Die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen werden voraussichtlich in der Sommerpause erfolgen.

Küchenteich Knau mit Feuerlöschfunktion und Denkmalstatus

Der Mönch im Küchenteich Knau am denkmalgeschützten Rittergut ist erneuerungsbedürftig, so dass nach Abstimmung mit der Denkmalbehörde die Erneuerung im historischen Stil nur mit einem Holzmönch erfolgen darf. Der Bau des Holzmönches wurde im Dezember 2022 bereits auf der Grundlage von Vergleichsangeboten beauftragt. Für das Setzen des Mönches wurden ebenfalls Angebote eingeholt, so dass der Einbau in Abhängigkeit des Wetters im Verlaufe des Sommers erfolgen kann. Wegen des ständigen Regens im Frühjahr, konnte trotz des frühzeitigen Öffnens der Ablasskammer, der erforderliche Trockenstand zum Einbau des Mönches bisher nicht erreicht werden. Zielstellung ist die Wiederbefüllung des Küchenteiches, bevor der Angerteich zur Stützwandsanierung entlang der Hauptstraße abgelassen wird.

Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung veröffentlicht

Das Jugendamt des Landkreises hat auf Grundlage der Zuarbeiten der Städte und Gemeinden den Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung im Saale-Orla-Kreis für das Kindergartenjahr 2023/2024 fortgeschrieben. Grundsätzlich wurde festgestellt, dass in den meisten Kommunen des Saale-Orla-Kreises ein Rückgang der Belegungszahlen im Jahr 2024 zu verzeichnen ist. In Neustadt an der Orla haben derzeit 534 Kinder im Kindergartenjahr 2023/2024 einen Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung. Die sechs Kindergärten der Stadt haben eine Rahmenkapazität von 561 Plätzen. Davon waren zum 01.03.2023 rund 470 Plätze belegt. Tendenziell werden die Kinderzahlen bis Mitte 2024 weiter sinken. Die kleineren Einrichtungen sind zurzeit noch sehr gut ausgelastet. Bei den größeren Kindergärten sind der strukturelle Wandel und der damit verbundene Rückgang des Betreuungsbedarfs schon sichtbar. Gemeinsam mit den Trägern der Einrichtungen werden schon Lösungen für dieses Problem zum Beispiel in Form von ganz neuen Betreuungsangeboten erarbeitet. Der Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung im Saale-Orla-Kreis ist auf der Internetseite der Stadt Neustadt an der Orla einsehbar.

TechnoTHEK in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek kooperiert mit dem VDI Thüringen. Für Technikinteressierte, Kindergärten und Schulklassen soll eine TechnoTHEK entstehen, in der sich kleine und große Tüftler mit BRIO-Holzisenbahn, KOSMOS Easy Elektro - Big Fun, Metallbau- und Konstruktionsbaukästen sowie GraviTrax beschäftigen können. Die Kosten für die Anschaffung werden vom VDI Thüringen übernommen.

Brunnenfest und Fünf-Städte-Treffen

Das Brunnenfest und Fünf-Städte-Treffen konnten am traditionellen Juniwochenende gefeiert werden. Es wurden mehr Besucher als im vergangenen Jahr verzeichnet. Und natürlich gab es neben positiver Kritik auch kritische Stimmen, die beispielsweise die Standortfrage betreffen. Auch die Verwaltung macht sich hierüber Gedanken. So werden diese und weitere Fragen in den kommenden Wochen Teil einer Umfrage sein. Erste Ergebnisse und selbstkritische Meinungen sollen dann zur nächsten Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales erörtert werden.“

Herr Hofmann bittet darum, dass über die Entwicklung der Kinderzahlen sowie die Auslastung der Kindergärten in einem der nächsten Ausschüsse gesprochen wird.

TOP 4: Beschlussfassung zur Änderung des Leistungsumfanges "Neugestaltung Markt- platz" in Neustadt an der Orla

Vorlage Nr. 569/2019-2024/1

Frau Weller erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage ausführlich.

Herr Döpel fragt nach den Gesamtkosten der Baumaßnahme. Frau Weller teilt mit, dass sich die Gesamtkosten nach Änderung des Leistungsumfanges auf insgesamt 6,1 Mio. EUR belaufen. Herr Sachse fügt hinzu, dass durch den Wegfall der Rodaer Straße ein erheblicher Teil der Baumaßnahme entfallen ist.

Herr Hofmann fragt nach den Einnahmen in Höhe von 1,7 Mio. EUR aus der Thüringer Straßenausbauausgleichsleistungsverordnung (ThürSABAusglVO). Frau Weller teilt mit, dass die zu erwartenden Einnahmen bereits zwischen dem Referat der Städtebauförderung und dem Referat für Ausgleichsleistungen abgestimmt wurden. Das Landesverwaltungsamt wurde gebeten, die zu erwartenden Einnahmen zu bestätigen. Diese Einnahmen sind Grundlage des Zuwendungsbescheides für die Städtebauförderung.

Des Weiteren fragt Herr Hofmann, ob es qualitative Abstriche bei der Änderung des Leistungsumfanges gibt. Frau Weller informiert, dass die wesentlichen Gestaltungselemente des Marktplatzes durch die Änderung des Leistungsumfanges unverändert bleiben.

Herr Schilling äußert Bedenken bei dem Verbau einer Schottertragschicht anstelle der bisher geplanten Asphalttragschicht. Frau Weller erläutert, dass ein Bodengrundgutachten ergeben hat, dass eine hydraulisch gebundene Tragschicht notwendig ist. Der Regelaufbau des Marktplatzes sieht weiterhin folgendermaßen aus: eine hydraulisch gebundene Tragschicht, darauf eine Schottertragschicht (welche die bisher geplante Asphalttragschicht ersetzt) und dann das Naturstein-Pflaster. Durch den Einbau einer Schottertragschicht wird sich die Bodenfestigkeit nicht ändern.

Des Weiteren fragt Herr Schilling, ob die Neugestaltung des Marktplatzes neben den weiteren geplanten Projekten finanziert werden kann. Herr Heim erläutert, dass die bereits geplanten Haushaltsmittel über die Haushaltsrestbildung übertragen wurden. Der haushalterische Eigenanteil hat sich nicht geändert. In den nächsten Jahren könnte sich die finanzielle Situation der Stadt tatsächlich anspannen.

Herr Will fragt, ob es für eventuelle Mehrkosten ebenfalls eine Förderung gibt. Frau Weller teilt mit, dass eventuelle Mehrkosten prozentual gefördert werden.

Beschluss Nr.: SRS/370/28/2023

Der Stadtrat beschließt:

- (1) Die Änderung des Leistungsumfanges zur „Neugestaltung Marktplatz“ in Neustadt an der Orla.**

(2) Die Vergabe der anteiligen Wiederholungsleistungen LPH 5 - 7 zu den Hauptverträgen -Freianlagen, Verkehrsanlagen und verkehrsberuhigte Bereiche sowie Technische Ausrüstung -Wasser- und Starkstromanlagen an das Planungsbüro terra.nova in Höhe von 67.148,84 EUR (brutto).

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, nach Änderung der Planunterlagen und Anpassung der Ausschreibungsinhalte sowie vorbehaltlich der Bewilligung von Landes- und Bundesmitteln (gemäß ThürSABAusgIVO und Städtebauförderung) die Bauleistungen für die Maßnahme „Neugestaltung Marktplatz in Neustadt an der Orla“ auszuschreiben.

Abstimmung: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 4 Befangen: 0

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 5: Beschlussfassung über die Rückzahlung des Darlehens der Thüringer Aufbaubank

Vorlage Nr. 571/2019-2024

Herr Heim erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Es liegen vier Angebote der Thüringer Aufbaubank vor.

Angebot 1 - Zinsbindung 10 Jahre, jährliche Annuität: 100.000 EUR

Zins- und Tilgungsrate: vierteljährlich, Nominalzinssatz 3,249 % p. a., anfängliche Tilgung zzgl. ersparter Zinsen: 8,74 % p. a.

Angebot 2 - Zinsbindung 10 Jahre, jährliche Annuität: 100.000 EUR

Zins- und Tilgungsrate: halbjährlich, Nominalzinssatz 3,264 % p. a., anfängliche Tilgung zzgl. ersparter Zinsen: 8,73 % p. a.

Angebot 3 - Zinsbindung 25 Jahre, jährliche Annuität: 50.000 EUR

Zins- und Tilgungsrate: vierteljährlich, Nominalzinssatz 3,453 % p. a., anfängliche Tilgung zzgl. ersparter Zinsen: 2,54 % p. a.

Angebot 2 - Zinsbindung 25 Jahre, jährliche Annuität: 50.000 EUR

Zins- und Tilgungsrate: halbjährlich, Nominalzinssatz 3,469 % p. a., anfängliche Tilgung zzgl. ersparter Zinsen: 8,53 % p. a.

Ist es möglich zukünftig eine Kreditaufnahme im Haushalt darzustellen? Herr Heim erläutert, dass bereits im laufenden Haushalt die Bedingungen für eine erneute Kreditermächtigung erfüllt sind. Im laufenden Haushalt ist die Prolongation sowohl in den Einnahmen als auch den Ausgaben eingestellt.

Herr Heim gibt zu bedenken, dass bei einer Prolongation das 11-fache an Zinszahlungen durch die Stadt zu leisten wäre, von der im Haushalt 2023 eingeplanten Summe. Diese Zinszahlungen wären ebenfalls für die Folgejahre zu planen. Dieses Geld würde im Haushalt für andere Investitionen nicht zur Verfügung stehen. Es ist abzuwägen, dass bei einer Darlehensrückzahlung die Stadt schuldenfrei wäre, auf der anderen Seite würden der Stadt ca. 834.000 EUR an Liquidität fehlen.

Welche Konditionen würde die Stadtverwaltung für Geldanlagen erhalten? Herr Heim hat folgende Konditionen für Geldanlagen von der Bank erhalten: 2,45 % p. a. für Festgeld mit einer Laufzeit von einem Jahr oder 1,85 % p. a. für Tagesgeld mit täglicher Verfügbarkeit.

Es findet eine rege Diskussion statt, ob das Darlehen vollumfänglich zurückgezahlt oder in Verbindung mit einer Geldanlage prolongiert werden soll.

Herr Prof. Dr. Greiling verlässt die Sitzung um 20:13 Uhr

Ist im Haushalt 2024 eine Kreditaufnahme notwendig? Herrn Heim sind die investiven Maßnahmen des Haushaltsjahres 2024 und der Folgejahre bislang noch nicht bekannt. Herr Heim erläutert, dass die Haushaltsplanung 2024 bereits am 1. Mai 2023 begonnen hat. Die Fachdienste wurden bis zum 4. August 2023 um eine entsprechende Zuarbeit gebeten.

Herr Prof. Dr. Greiling nimmt ab 20:15 Uhr wieder am Sitzungsverlauf teil.

Herr Döpel fragt nach einer variablen Zinsbindung für das Darlehen. Herr Heim teilt mit, dass für Kommunen keine variablen Zinsbindungen angeboten werden.

Beschluss Nr.: SRS/371/28/2023

Der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla beschließt, den Bürgermeister zu bevollmächtigen, das Darlehen der Thüringer Aufbaubank in Höhe von 833.935,74 EUR zum Ende der Zinsbindung am 31. August 2023 vollumfänglich zurückzuzahlen.

Abstimmung: Ja: 17 Nein: 2 Enthaltung: 2 Befangen: 0

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 6: Beschlussfassung zur Bevollmächtigung des Bürgermeisters während der Sommerpause des Stadtrates

Vorlage Nr. 570/2019-2024

Der Stadtratsvorsitzende informiert zum Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es möglicherweise eine Vergabe für den Ortsteil Knau Gehweg und Freianlage Knauer Hauptstraße im Umfang von ca. 70.000 EUR während der Sommerpause geben könnte.

Beschluss Nr.: SRS/372/28/2023

Der Stadtrat beschließt, dass der Bürgermeister während der Sommerpause des Stadtrates mit weiteren Angelegenheiten, die auf beschließende Ausschüsse übertragen wurden, bevollmächtigt wird.

Abstimmung: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7: Anfragen der Fraktionen und Stadtratsmitglieder

Löschwasserbereitstellung für Stanau

Herr Gumpert fragt nach dem aktuellen Stand der Löschwasserbereitstellung in Stanau, da es derzeit keine Löschwasserreserve gibt. Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Lösung mit der unteren Wasserbehörde und dem Gewässerunterhaltungsverband gefunden werden soll.

Probleme der Jagdgenossenschaft Börthen

Herr Hofmann bittet darum, dass mit der Jagdgenossenschaft Börthen bezüglich freilaufender Hunde, illegaler Müllentsorgung sowie der Instandsetzung und Erhaltung der Schutzhütte am Sandberg Kontakt aufgenommen wird, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

Schutzhütte am Sandberg

Herr Will fragt, ob das Bildungswerk BLITZ e. V. die Schutzhütte am Sandberg in diesem Jahr instand setzen könnte. Der Bürgermeister informiert, dass es einen Kontakt zum Forstamt bezüglich der Instandsetzung der Schutzhütte am Sandberg gibt. Das Forstamt würde Material zur Verfügung stellen und die Stadtverwaltung ist für die Instandsetzung zuständig.

Penny-Markt Neustadt an der Orla

Frau Kühn fragt nach dem Penny-Markt in Neustadt an der Orla. Sie bittet darum, den Eigentümer des Grundstückes nach der weiteren Nutzung zu fragen. Eine Aufgabenstellung sollte sein, dass im Stadtteil West weiterhin ein Lebensmittelmarkt zur Verfügung steht. Der Bürgermeister teilt mit, dass der Eigentümer versuchen wird, einen anderen Lebensmittelmarkt als Mieter zu

finden. Sollte dies dem Eigentümer nicht gelingen, wird er Kontakt mit der Stadt zur weiteren Verfahrensweise aufnehmen.

Parkdeck

Herr Weiser fragt, ob es eine Kündigungswelle aufgrund der Gebührenerhöhung auf dem Parkdeck gab. Herr Peter antwortet, dass die Gebührenerhöhung zu keiner Kündigungswelle auf dem Parkdeck geführt hat.

TOP 8: Bürgeranfragen

Die anwesenden Bürger haben keine Fragen.

Der Stadtratsvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:43 Uhr. Nach einer kurzen Unterbrechung wird die Sitzung mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Carsten Sachse
Stadtratsvorsitzender

Corina Diersch
Schriftführerin

Verteiler:

Bürgermeister, Stadtratsmitglieder, Fachbereichsleiter, Fachdienstleiter, OT-Bürgermeister, GF SWN und WohnRing AG, Gremienmanagement (z. d. A.)